

Literatur und Revolution

Am heutigen Montag findet um 19 Uhr im Lesesaal der Staatlichen Bibliothek eine Lesung aus Werken der Literaten der bayerischen Revolution 1918/19 statt.

Als 1918 nach vier Jahren der bis dato schrecklichste Krieg der Weltgeschichte, der Erste Weltkrieg, endete, kam mit der Revolution 1918 das Ende der Monarchie – die Zeit der Räterepublik brach an. Oskar Maria Graf hat die spezifisch bayerische Art, damit umzugehen in seiner unnachahmlichen Weise auf den Punkt gebracht: „Nacha mach ma halt a Revolution, damit a Ruah is!“

Dr. Bernhard Lübbers, der Leiter der Staatlichen Bibliothek, führt ins Thema ein. Es lesen Dr. Marita Panzer und weitere Mitglieder des Verbands deutscher Schriftsteller, Regionalgruppe Ostbayern, aus den Werken der revolutionären Literaten. Der Eintritt ist frei.